

366

Städtische Straßenbahnen. Anlässlich der morgen stattfindenden Ankunft des päpstlichen Legaten wird der Verkehr in der Mariahilferstraße und am Ring zwischen Bellaria und Schwarzenbergplatz, bzw. Wollzeile in der Zeit von halb 4 bis halb 5 Uhr eingestellt. Die Linien A, B, D, E und H werden über die Laistenstraße abgelenkt; die Linien F und J über den Kai, die Linie M ab Favoritenplatz durch die Prinz Eugenstraße über den Kai, die Linie K ab Gürtel über die Westbahnstraße - Kai - Löwengasse. Die Züge der Linie 50 verkehren über die Westbahnstraße zur Bellaria. Die Züge der Linien 52 und 59 verkehren über die Sechshausenstraße zur Eschenbachgasse. Ab 2 Uhr wird der Verkehr über die Opernschleife eingestellt.

Öffentliche Straßenbauten. In dieser Woche beginnt das Stadtbauamt größere Kanalbauten in der Märzstraße, zwischen Matzner- und Missindorfstraße im 13. Bezirk, in der Stroberg und Belghofergasse im 12. Bezirk, in der Quellenstraße (Länge der Gartenanlage im 10. Bezirk und in der Valeriestraße im 2. Bezirk, ferner bedeutendere Pflasterungen auf dem Mariahilfergürtel im 5. Bezirk, in der Dresdnerstraße und in der Pappenheimgasse im 20. Bezirk.

Meldepflicht von Landsturmpflichtigen. Diejenigen Landsturmpflichtigen, welche Angehörige des Heeres, der Kriegsmarine, Landwehr (einschließlich deren Ersatzreserven) oder der Gendarmerie waren, sowie sonstige Landsturmpflichtige, welche für den Fall der Aufbietung des Landsturmes zu besonderen Dienstleistungen designiert und zu solchen Zwecke mit Widmungskarten versehen sind und sich im Bereiche des politischen Bezirkes Wien aufhalten haben sich mit ihrem Landsturm- pass, beziehungsweise militärischen Entlassungs-Dokumente bei dem magistratischen Bezirksamte ihres Aufenthaltsortes persönlich vorzustellen, bzw. zu melden, und zwar die Landsturmpflichtigen des Geburtsjahrganges 1870 am 2. Oktober (Buchstaben A bis K) und am 3. Oktober (L bis Z), 1871 am 4. und 5. Oktober, 1872 am 7. und 8. Oktober, 1873 am 9. und 10. Oktober, 1874 am 11. und 12. Oktober, 1875 am 14. und 15. Oktober, 1876 am 16. und 17. Oktober, 1877 am 18. und 19. Oktober, 1878 am 21. und 22. Oktober, 1879 am 23. und 24. Oktober, 1880 bis 1893 am 25. Oktober l. J. Meldepflichtige Landsturm- personen, welche die vorgeschriebene Vorstellung (Meldung) nach der Obigen Einteilung nicht zeitgerecht erstatten oder dieselbe ganz unterlassen, begehen eine Uebertretung und verfallen einer Geldstrafe von 4 bis 200 K.

Ernennungen. Der Stadtrat hat ernannt: Nach einem Berichte des VB. Hof im Status des städt. Steueramtes: Ferdinand Feiler zum Steueramts-Offizial und Robert Skuleki zum -Akzessisten; Nach einem Berichte des StR. ~~Tomola~~ Heindl im Status der städt. Feuerwehr: Richard Mayer zum Feuerwehr-Oberinspektor, Karl Orleth zum -Inspektor und Rudolf König zum Brandmeister-Assistenten. Ferner wurde nach einem Berichte des VB. Hof an den ~~provisorischen~~ Akzessisten des Zentral- Wahl- und Steuerkatasters Karl Sagatz und an den Stadtgartenassistenten 2. Klasse Julius Flögel das Definitivum verliehen.

Neue Straßenbezeichnungen. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des StR. Hörmann die neue bei Nr 23 und 25 Landstraße Hauptstraße abweigende bis zur Czapkagasse reichende Gasse, sowie die von der Gausaugasse bis zur Marxergasse reichende projektierte Fortsetzung derselben, derner den zwischen dessen beiden Gassenteilen liegenden neuen Platz nach dem Fürstenhause Este mit „Estegasse“ bzw. „Esteplatz“; nach einem Berichte des StR. Tomola die von der Grenze des 18. und 19. Bezirkes (Krottenbachstraße) bis zur Gersthoferstraße führende neue Querstraße (Straße 4) nach dem berühmten deutschen Dichter Felix Dahn mit „Felix Dahnstraße“, die von der Gersthoferstraße bis zur Grenze des 17. und 18. Bezirkes führende neue Querstraße (Straße 1 erster Teil) nach dem Flurnamen Dürwaring mit „Dürwaringstraße“, die von der Grenze des 17. und 18. Bezirkes bis zur Dornbacherstraße führende neue Querstraße (Straße 1 zweiter Teil) nach dem verstorbenen Schauspieler Maximilian Korn, welcher durch nahezu 50 Jahre an dem Hofburgtheater tätig war mit „Kornstraße“ und die von der Straße 1 erster Teil oberhalb des Territoriums des n.-ö. Landeszentralniederheimes in der Richtung der Hühnergasse zur Hockegasse führende neue Längsgasse nach dem langjährigen verdienstvollen Gemeinderat der bestanden Gemeinde Währing Franz Geyer mit „Geyergasse“ benannt. Weiters wurde nach einem Berichte des StR. Baron der beim Linienamtsgebäude in der Sieveringerstraße im 19. Bezirk abzweigende am Fuße der Zierleiten bis zur Brücke führende Promenadeweg nach dem gewesenen verdienstvollen Bezirksrat und Feuerwehrkommandanten Josef Spieß mit „Spießweg“ benannt.

Reichsanstalt für Mutter- und Säuglingsfürsorge. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des StR. Tomola an die große Kommission des Kaiser Jubiläumsfondes für Kinderschutz und Jugendfürsorge zur Erbauung einer Gruppe von Gebäuden unter gemeinschaftlichem Abschlusse in Pötzleinsdorf, 18. Bezirk in der Glanzingasse zum Zwecke der Errichtung einer Reichsanstalt für Mutter und Säuglingsfürsorge die Baubewilligung erteilt.